

[1707 November]

A

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, U.A. ÜBER DIE TAGSATZUNG DER IX KATH. ORTE SOWIE DER ABTEI ST. GALLEN VOM 23./24. UND VOM 26. BIS 29. NOVEMBER 1707 IN LUZERN]<sup>1</sup>

EA VI 2, 1402 (Nr. 644) spez. 1402 a

- 
- "[1.] Den 25.<sup>ten</sup>[!] ... [November] 1707 ist [am] Vor Mittag wider dass Toggenburger gschafft [d.h. der Toggenburger Landrechtsstreit] Vor die handt gnommen worden weillen [der alt] Landtvogt [im Rheintal und Aufrührer im Toggenburg, Josef Anton] Stadler [=Stadler, von Schwyz] nit ankommen, die heren Ehrengsandten Von schweitz [=Schwyz: Johann Sebastian **Wüörner** und Gilg Christoph **Schorno**] Erklärthen sich mit Villen andern beandten gmachten re-peticionen, dass ihr Ohrth gantz Ohnschuldig an dissem betrübtten Zuostandt sey haben nichts gesuocht allss dass Landt Recht Man habe ihnen sollchess abgelaugneth, allss wollen sey hoffen Man werde sey nit Verdencken, sey wollen dem fürsten [d.h. dem Abt] von St. Gallen [Leodegar **Bürgisser**] nichts preiudicieren an seiner souverainiteth, wollen Eben Vernemmen wass für gute Einschläg ihnen geöffnet werden
- [2.] [Landammann und Landrat von] schweitz hebe esvitiert den Neuen [Land-]Rhath im toggenburg nit ... [anzuerkennen] durch den allten Stilum so sy schreiben den 9.<sup>ten</sup> ... [November] 1707.
- [3.] Den 22.<sup>t</sup> sy ein aussschuss Von den H [kath.?] toggenburgeren Vor [dem Land-]Rhath [in Schwyz] gewessen denen Man geantworteth, dass sey auf den Ruoffendten theill komen wollen Recht Zuo halten Undt sy angewissen auch nacher lucern [an die Tagsatzung] Zuo ghann Vor lobl session sich Zuo beklagen lauth Memorial.
- [4.] Endtlich haben die Ehrengsandten lobl ohrts schweiz sich so Weith Erklärth, dass sy Um dass Catholische interesse hallben, Von Herzen gern das landt Recht aufgeben wollen Wan Mann Es Nützlich finde.
- [5.] Wan der streith nit balld wurde beygelegt werden so sy Ess Zuo förckten, die paritett werde Erfolgen also schweitz ausserth standt gesezt [der Abtei] St: Gallen Zuo helfen.
- [6.] Ess wäre gueth gewessen [die Abtei] St. Gallen hätte Von anfang dess streits ein besserss Vertrauen Zuo den Catholischen gehabt Undt nit auf Zürich Undt Bern da doch 1703. [anlässlich der am 1. Juli in Baden begonnenen Jahrrechnung?]<sup>2</sup> Von denen Catholischen

ohrthen recommendierth worden dass gschäfft in der Enge Zuo be-  
hallten, sy sein alles Ubell schuldig<sup>3</sup>

- [7.] [Der Abtei] St Gallen H Ehrengesandte [Georg Wilhelm **Rinck von Baldenstein** und Josef Anton **Püntener**] in aussstandt deren Von schweiz inhaerierth auf der Min[n?]e oder aber Eydtgenossischen Recht Jhr fürstl. Gnadt sy ohnschuldig, sy Urbietig alles dass Jenige Zuo thun wass Man ihme Zuo Muothen könne Man solle doch betrachten wie die Catholische Religion leide Es seien Uber die 30. schon sidhäro Calvinisch [d.h. Anhänger von Jean Cauvin, dit **Calvin**] worden damit Man die Catholische Verstosse so kauffte Man ihnen gantz theur ihre gueter ab
- [8.] Undt mit Mehrem beschwerth wass der [obgenannte] aussschutz Von Toggenburg in Nammen Ehrlichen 60. Catholischen Männer Vorgebracht lauth Copia - Schirm der toggenburger Von schweitz abgeben werde
- [9.] Uber diss hat Man ein ausschutz Verordneth Um Zuo trachten schweiz Glaruss undt St Gallen möchten Vereinbharth werden - [Der] H. Schulltheiss [von Luzern und derzeitige Tagsatzungsgesandte Johann Rudolf] **Dürler** [und der Urner Tagsatzungsgesandte] Oberst [Josef Anton] Pündtner [=**Püntener**] haben sich in die 2. täg bearbeiteth - projectierth - biss auf den 27.<sup>e</sup> ... [November] 1707
- [10.] Endtlich bey dem bestanden dass schweitz gsagt Ess sy anderss nit Müglich allss Zuo sagen sy wollen das landt Recht besthen undt alle Recht Mässige brieff Undt sigell so aufgerichteth worden.
- [11.] St Gallen hingegen wolle dass Landt Recht besthan doch dass darüber Von ihren alltvordern Von Zeiten Zuo Zeiten Erleüterthe brieff Undt sigell in kräfte bleiben.
- [12.] Den 27.<sup>ten</sup> Undt 29.<sup>ten</sup> - hat h schultheiss Dürler in Nammen der Session den interessierthen ohrthen träfflich[?]<sup>4</sup> remonstrierth - wie Hoch[e] Zeith Es sey dass sy sich mit ein andern Vereini-ckhen - Zuo gueth Catholisch wessen, Undt ... auch in particulari
- [13.] St Gallen so dass wordt Rechtmässig nit anständig solle solches annehmen, dan dass sonst Verdächtig in den ohrthen Vorkommen werdt - hingegen sagt St Gallen Under dz wordt Rechtmässig könne Man alles Disputierlich Machen
- [14.] Man hat sy Ermahneth sich absonderlich Zu sammen [zu] thun. Undt die sachen gheim Zuo haben, damit die Protestierendte [=neugl.] Ohrth sonderlich Zürich solchess nit Vernemmen, Undt Unss imputieren könne alls wan Man absönderlich tractieren thätte, so welle Mann den abscheidt also einrichten, dass wan Er schon den luthrischen [- Anspielung auf den Reformator Martin **Luther** - hier konkret die neugl. Orte gemeint] participierth nichts anden könne, Undt lassen solchess by lest gehalltner tagsazung auf Joanni [gemeint der am 7. Juli 1707 in Baden begonnenen Jahrrechnung]<sup>5</sup>

*in abscheidt sein Verbleiben Nemlich dass toggenburger geschäft samb[t]lich auf bevorstehendte Badische tagsazung [der XIII Orte samt Stadt und Abtei St. Gallen sowie Biel, welche dann am 15. Januar 1708 beginnen sollte]<sup>6</sup> Zuo tractieren.*

*[15.] indessen aber gueth befunden dass kein tagsazung solle besucht werden, Ehe Undt bevor die Catholische Ohrth dess Einten*

*[16.] indessen solle sich schweiz Undt glaruss Zuosammen thuen, so sy auch Versprechen ihre Landtsgmeind schleunig Zuo hallten damit bevor Undt Ehe dass Neuenburger geschäft [d.h. der Neuenburger Erbfolgestreit]<sup>7</sup> ein tagsazung Verursacht [- am 12. Dezember 1707 sollten sich dann die neugl. Orte sowie die Städte St. Gallen und Biel in Langenthal zu einer Konferenz einfinden, die sich u.a. auch mit ebendiesem Streit befasste -]<sup>8</sup>*

*Die Catholische dess Einten*

*[17.] Undt weillen ein schreiben Von schultheiss [Ammann] Undt [Land-]Rhat [von kath. Toggenburg] wider die Catholische doggenburger [welche ohne Instruktion auf die Tagsatzung in Luzern gereist waren] Eingelauffen<sup>9</sup> Undt wihr keine der gleichen Rhäth Erken[nen?] durch ein Recepisse geantworteth worden schirm der doggenburgern".*

1) Eine entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug konnte in der Zurlaubiana bislang nicht ausfindig gemacht werden.

2) s. EA VI 2, 1077 (Nr. 521). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.

3) s. ebenda ganz allgemein 1083 t

4)

5) s. ebenda 1383 (Nr. 635) spez. 1385 l. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten.

6) s. ebenda 1410 (Nr. 646) spez. 1415 e. Auch an dieser Tagsatzung sollte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten sein.

7) s. ebenda 1403 c

8) s. ebenda 1404 (Nr. 645) spez. 1405 a

9) s. ebenda 1402 a spez. Zeile 11-14